Atropa Swiss

Bedienungsanleitung & Aufbauanleitung

ATS – 1

ATS – 1 XL

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG 5
2. AUFBAUANLEITUNG 6
2.1. Vor dem Aufbau 6
2.2. Ausrichtung der einzelnen Elemente 6
2.2.1. Bodenplatte 6
2.2.2. Rückwand 6
2.2.3. Seitenwände 6
2.2.4. Rückenlehne 6
2.3. Standortwahl 7
2.4 Kurzfassung der Aufbauanleitung 7
2.5. Aufbau in einzelnen Schritten 8
2.5.1. Bodenplatte 9
2.5.2. Rückenstrahler 9
2.5.3. Rückwand 10
2.5.4. Seitenwände 11
2.5.5. Beinstrahler und Sitzbank 11
2.5.6. Frontwand 13
2.5.7. Türgriff 13
2.5.8. Dach 14
2.5.9. Glastür justieren 15
2.5.10. Elektrische Anschlüsse 15
2.3.11. Fernbedienung (optional) 16
2.5.12. Flexible ergonomische Rückenlehnen 16
2.4.14. Premium Sitzkissen (optional) 17
2.3.15. Verstellbare Kopfstütze (optional) 17
2.3.16. Aromatherapie (optional) 17
3. BEDIENUNG DER INFRAROTKABINE 18
3.1. Kurzanleitung / Quick Start Guide 18
3.2. Bedienung über das ATS-Display 19
3.2.1. Grundlegende Funktionen 20
3.2.1.1. Einschalten und Ausschalten der Infrarotkabine 20
3.2.1.2. Einstellen der Restlaufzeit 20
3.2.1.3. Ändern der maximalen Luftinnentemperatur 20
3.2.1.4. Leselicht 20
3.2.1.5. Farblichttherapie (optional) 21
3.2.1.6 Individuelle Intensitätssteuerung 23

© ATROPASWISS Infrarotkabinen

3.2.2. Setup Modus 24
3.2.3. Automatische Programmsteuerung 25
3.2.3.1. Programm P1: Therapy (Therapie) 26
3.2.3.2. Programm P2: Detox (Entgiftung) 26
3.2.3.3. Programm P3: Refresh (Revitalisieren) 27
3.2.3.4. Programm P4: Soft Infrared (Sanfte Infrarotbestrahlung) 27
3.3. Bedienung über die Fernbedienung (optional) 28
3.3.1. Abweichungen gegenüber der Bedienung am Display 28
3.4. Sonstige Bedienung 29
3.4.1. Einzeln abschaltbare Infrarotstrahler 29
3.4.2. Belüftung 30
3.4.3. Aromatherapie (optional) 30
3.5. Musikanlage 31
4. ANWENDUNGSPLAN UND TIPPS 33
4.1. Anwendungsplan Schritt für Schritt 33
4.2. Therapieplan 34
4.2.1. Therapieplan für Einsteiger und kreislaufgeschwächte Personen 35
4.2.2. Therapieplan für gesunde und erfahrene Infrarotanwender 36
5. PFLEGE UND WARTUNG 37
6. ANWENDUNGSHINWEISE UND SICHERHEITSBESTIMMUNGEN 38
7. FEHLERBEHEBUNG 40
8. TECHNISCHE DATEN 42

TÜV AUSTRIA ZERTIFIZIERT TÜV AUSTRIA CERT GMBH

LOW EMF keine elektromagnetische Belastung für den Körper

SEIBERSDORF GEPRÜFT

© ATROPASWISS Infrarotkabinen

1. EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb einer Premium-Infrarotkabine von ATROPASWISS Infrarotkabinen. Ab heute können Sie die wohltuende Tiefenwärme genießen und den Tag mit einer Sitzung in Ihrer eigenen Infrarotkabine entspannt ausklingen lassen.

Lesen und beachten Sie die Informationen dieser Bedienungsanleitung vor der ersten Benutzung, damit Sie Ihre Infrarotkabine schnell und umfassend kennen lernen können.

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt entschieden, das nach neuesten physiotherapeutischen Erkenntnissen konzipiert wurde. Sollten beim Lesen der vorliegenden Anleitung Fragen oder Unklarheiten auftauchen, so zögern Sie bitte nicht, uns anzurufen oder eine E-Mail zu senden. Fragen, Anregungen und Kritik sind jederzeit willkommen.

Die Infrarotkabine besteht im Wesentlichen aus einer Holzkabine mit einer Vollglastür, Infrarotstrahlern und einem Kontroll- und Steuerungssystem. Alle Hauptfunktionen der Infrarotkabine sind über das Display innen und außen zu bedienen. Die zusätzliche Ausstattung variiert je nach Modell und Ausführung.

Lesen Sie bitte zunächst sorgfältig die Sicherheitsbestimmungen und Hinweise unter Punkt 6 dieser Anleitung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Wohlbefinden mit Ihrer Premium – Infrarotkabine!

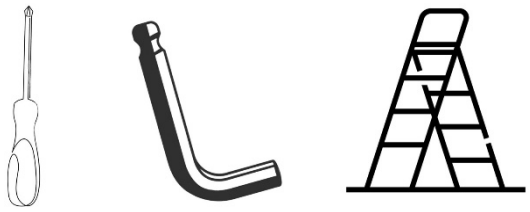
2. AUFBAUANLEITUNG

2.1. Vor dem Aufbau

Bitte lesen Sie sich vor dem Aufbau sorgfältig die Aufbauanleitung durch.
Zum Aufbau der Infrarotkabine sind in der Regel zwei Personen erforderlich.

Zum Aufbau Ihrer Infrarotkabine benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- Kreuzschraubenzieher PZ 2
- Sechskantschlüssel 4 mm
- Leiter oder Hocker



Der Stromanschluss der Infrarotkabine befindet sich am Dach (links hinten) und ist etwa drei Meter lang.

2.2. Ausrichtung der einzelnen Elemente

2.2.1. Bodenplatte

Legen Sie die Bodenplatte mit der Fußwärmematte nach vorne auf den gewünschten trockenen, ebenen Aufbauort.

2.2.2. Rückwand

Die Rückwand besitzt kein Fenster, dafür aber einen Infrarotstrahler. Wenn Sie die Rückwand aufstellen, befindet sich oben ein Kabel. An den Seiten befinden sich bei jeder Wand Einhängevorrichtungen für die anschließenden Wände.

2.2.3. Seitenwände

Bei den Seitenwänden befindet sich unten jeweils die Führungsleiste für den Beinstrahler. An der linken Seitenwand finden Sie ein Kabel mit 2 Steckern für den Wadenstrahler und die Fußwärmematte

2.2.4. Rückenlehne

Die Rückenlehnen sollen im montierten Zustand zum Anwender zeigen, die Ausbuchtung der Rückenlehne ist unten.

© ATROPASWISS Infrarotkabinen

2.3. Standortwahl

Bitte beachten Sie bei der Standortwahl folgende Anforderungen:

- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein.
- Der Standort muss trocken und eben sein.
- Der Standort muss in sicherem Abstand zu Spritzwasserquellen sein (z.B. im Bad).
- Die Infrarotkabine muss einen Sicherheitsabstand von 1 cm zu den Wänden und anderen Einrichtungsgegenständen haben und die Luft muss zirkulieren können.
- Aus Gründen der Luftzirkulation und um die Wartungsschächte bedienen zu können, sollte die Raumhöhe die Kabinenhöhe um mindestens 13 cm übersteigen.

2.4 Kurzfassung der Aufbauanleitung

Auf die Bodenplatte kommt zuerst die Rückwand, in der der Rückenstrahler bereits eingebaut wurde. Danach werden die Seitenwände sorgfältig mit der Rückwand verbunden. Darauf folgt der Einbau von Wadenstrahler und Sitzbank. Nachdem die Frontwand eingesetzt wurde, kann der Türgriff montiert werden. Anschließend wird das Dach auf die Wände gehoben und die elektrischen Anschlüsse verbunden. Nachdem die flexiblen Rückenlehnen eingebaut wurden, ist die Kabine betriebsbereit.

2.5. Aufbau in einzelnen Schritten

Der Aufbau Ihrer Infrarotkabine erfolgt in einzelnen Schritten, die nacheinander auszuführen sind. Sollten Sie beim Aufbau Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte.

+41 41 558 62 50 **office@atropaswiss.ch**

⚠ **Schließen Sie das Stromkabel bitte erst nach vollständiger Montage an das Stromnetz an.**

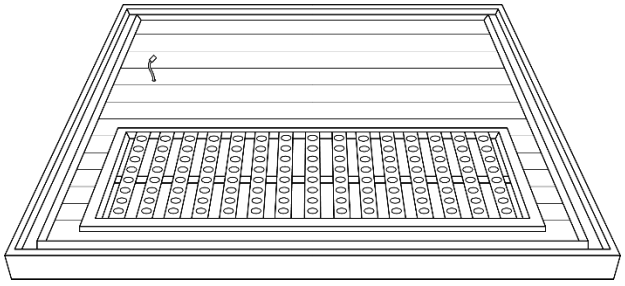
⚠ **Beachten Sie ferner, dass die Infrarotkabine erst nach Montage des Daches ihre vollständige Stabilität erreicht hat.**

⚠ **Bitten Sie im Zweifel eine weitere Person die noch nicht fertig montierten Elemente zu sichern.**

⚠ **Achten Sie darauf, dass Sie keine Kabel einklemmen.**

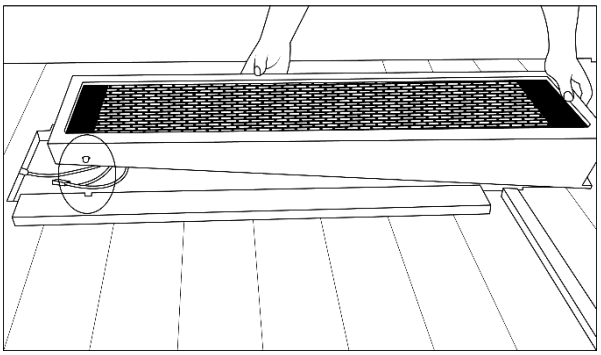
© ATROPASWISS Infrarotkabinen

2.5.1. Bodenplatte

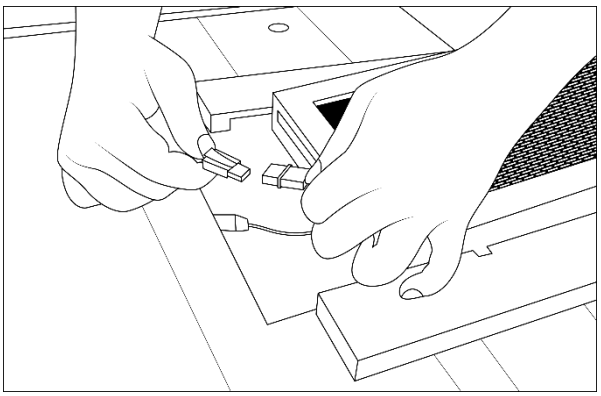


Kontrollieren Sie die Unterseite auf etwaige Fremdkörper und entfernen Sie diese, bevor Sie die Bodenplatte auf den gewünschten Standort legen.
Verwenden Sie bei Bedarf Filzgleiter. Sollten Sie nicht genügend Platz für den Zusammenbau haben, so können Sie bei entsprechendem Bodenbelag (Parkett, Fliesen) den Aufbau neben dem gewünschten Aufstellungsort vornehmen und die Infrarotkabine anschließend vorsichtig verschieben.

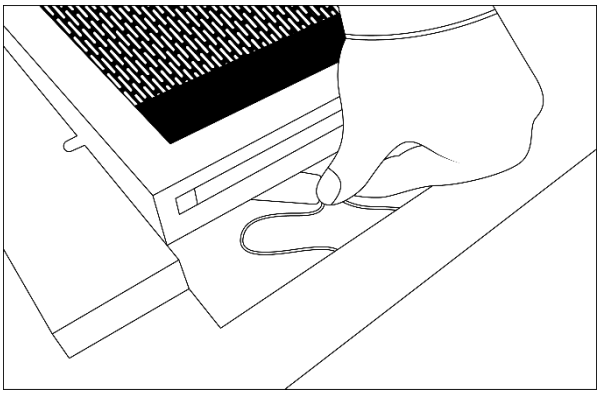
2.5.2. Rückenstrahler



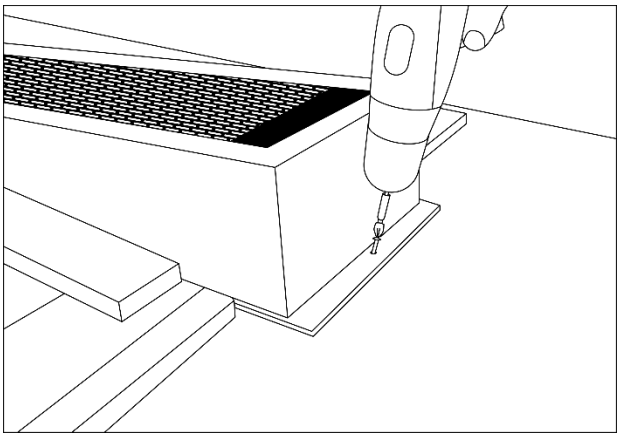
Jetzt ist die Montage der Rückenstrahler an der Reihe. Legen Sie dazu die Rückwand auf den Boden oder auf eine andere gerade und stabile Ebene.
Positionieren Sie den Rückenstrahler zwischen den zwei Führungsschienen. Die beiden Zapfen müssen dabei in die vorgesehenen Aussparungen der Führungsschienen (ovaler Kreis auf der Abbildung).



Verbinden Sie die Steckverbindung an der Oberseite des Strahlers. Überprüfen Sie anschließend, ob der Stecker und die Kabeln fest miteinander verbunden sind.

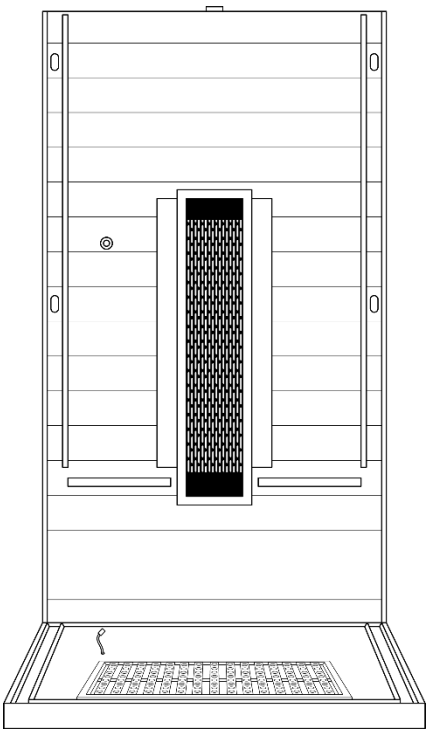


Verstecken Sie die Steckverbindungen und Kabel hinter dem Strahler. Schieben Sie jetzt den Strahler ganz nach oben, wobei Sie darauf achten, dass die Steckverbindungen und Kabel hinter dem Strahler verschwinden und nicht eingeklemmt werden.



Schrauben Sie anschließend die Fixierungsschraube (**1 Stück 30 mm**) an der Unterseite des Strahlers fest.

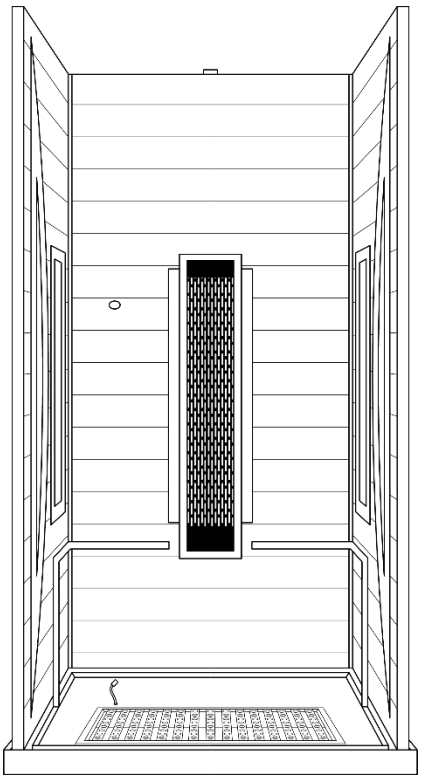
2.5.3. Rückwand



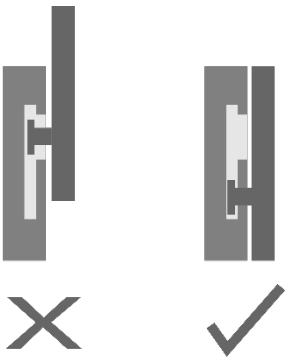
Stellen Sie die Rückwand mit den Infrarotstrahlern nach innen auf die Bodenplatte in die dafür vorgesehene Aussparung. Dabei sollte die Rückwand seitlich mit den Leisten der Bodenplatte abschließen.

© ATROPASWISS Infrarotkabinen

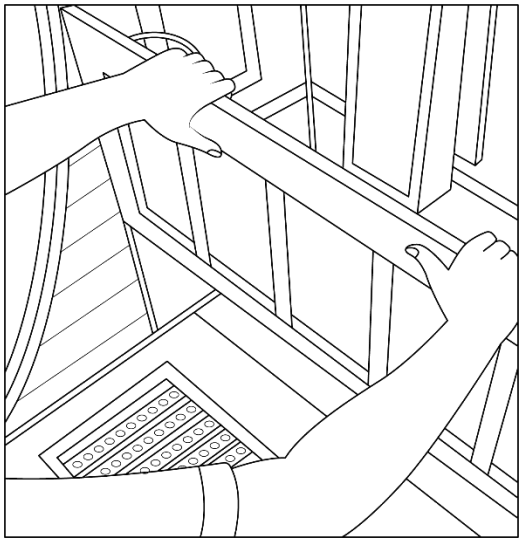
2.5.4. Seitenwände



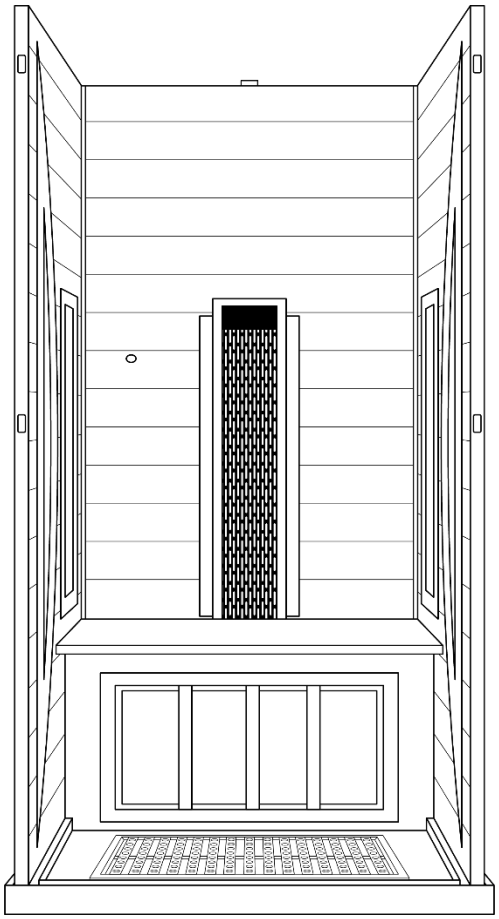
Platzieren Sie die Seitenwände rechtwinklig zu der Rückwand auf den Boden, so dass sie in die Aussparung passen. Heben Sie die Seitenwände an, bis die Metallbolzen in der Höhe der Löcher der Einhängevorrichtung sind. Drücken Sie die Seitenwand an die Rückwand und achten Sie darauf, dass die Metallbolzen in die Einhängevorrichtungen einrasten. Die Seitenwände und die Rückwand müssen oben plan abschließen.



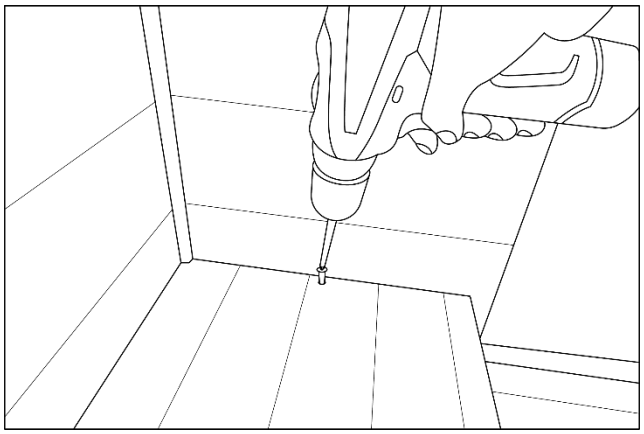
2.5.5. Beinstrahler und Sitzbank



Schieben Sie den Wadenstrahler in die seitlichen Führungsschienen. Der schwarze Flächenstrahler muss dabei, wie abgebildet, in Ihre Richtung zeigen. Achten Sie darauf, dass Sie keine Kabel einklemmen. Schließen Sie jetzt die **beiden Steckverbindungen** vom Wadenstrahler und Boden an.



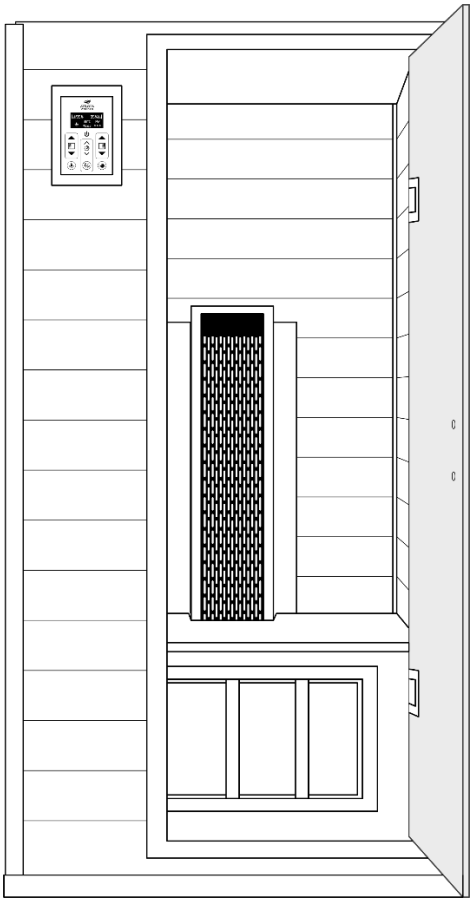
Drücken Sie, am besten zu zweit, die beiden Seitenwände vorsichtig auseinander und schieben Sie gleichzeitig die Sitzbank auf den Wadenstrahler und die Leiste an die Rückwand.



Bitte befestigen Sie die Sitzbank mit Hilfe **2 Stück 30 mm** Schrauben an die Leiste an der Rückwand.

© ATROPASWISS Infrarotkabinen

2.5.6. Frontwand

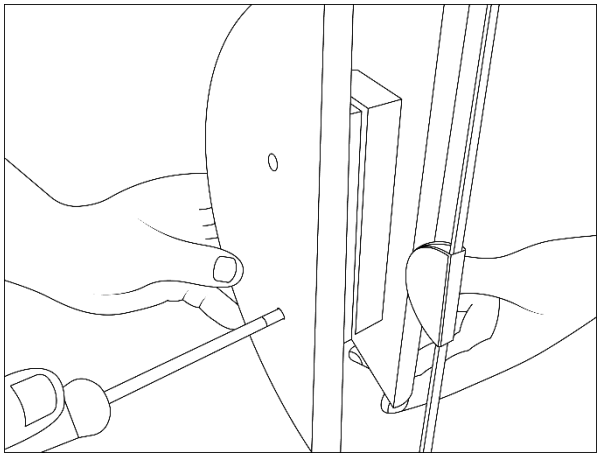


Heben Sie jetzt, am besten zu zweit, die Frontwand auf die Bodenplatte.

⚠ Achten Sie darauf, dass sich aufgrund der Neigung nicht versehentlich die Glastür öffnet!

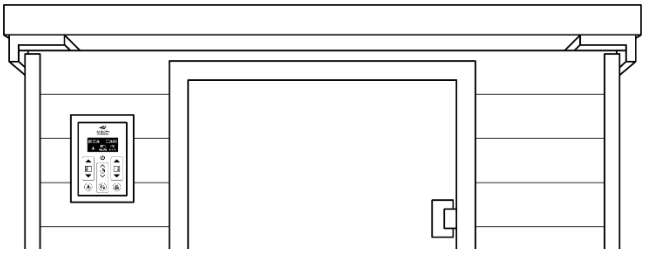
Die Metallbolzen müssen vollständig in die Einhängevorrichtungen einrasten, bis die Frontwand und die Seitenwände plan abschließen.

2.5.7. Türgriff



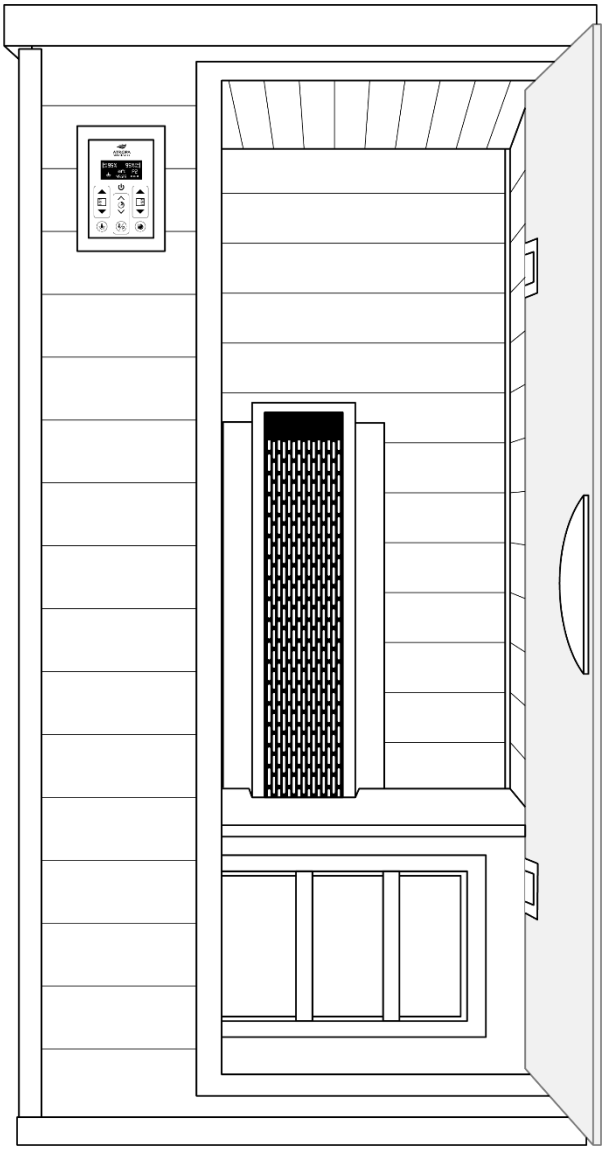
Montieren Sie den Türgriff. Dazu stecken Sie eine Schraube (**2 Stück 50 mm** metrisch) durch das obere Loch des Innengriffs und das obere Loch in der Glastür. Schrauben Sie jetzt den Außengriff an. Verfahren Sie dementsprechend mit der zweiten Schraube.

2.5.8. Dach



Wir empfehlen, zwischen den Wänden und dem Dach das Styropor der Verpackung als Distanzhalter zu platzieren, damit die Finger nicht eingequetscht werden können.

Legen Sie das Dach mit den Lampen nach unten auf die Infrarotkabine, so dass sich der Radioschacht näher dem Display befindet.



Stecken Sie die aus den Wänden kommenden Kabel durch die vorgesehenen Öffnungen im Dach. Achten Sie darauf, dass kein Kabel eingeklemmt wird.

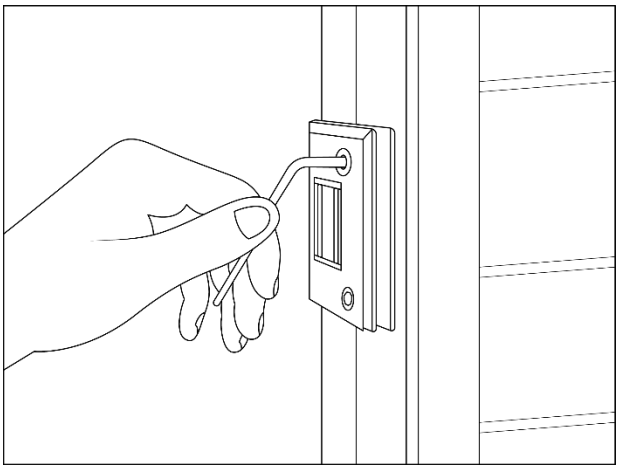
Das Verbinden der Stecker erfolgt nach Montage des Daches durch die aufklappbare Revisionsöffnungen vom Dach aus. Sollten diese durch zu geringen Decken- und/oder Wandabstand nach Dachmontage nicht mehr zugänglich sein, sind diese Stecker bereits jetzt zu verbinden. (siehe Punkt 2.5.10)

Mit den langen Schrauben (**4 Stück 100 mm**) können Sie, falls notwendig, das Dach in den Ecken herunterschrauben.

Neben einem der Lautsprecher befindet sich ein kleines Loch für den Temperaturfühler. Bitte dieses Loch **NICHT verschließen bzw. abdecken**.

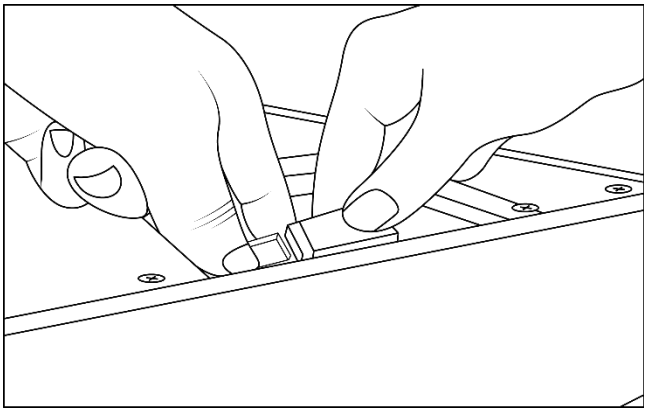
© ATROPASWISS Infrarotkabinen

2.5.9. Glastür justieren



Ziehen Sie bitte die Schrauben der Scharniere der Glastür mit Hilfe eines 4 mm Sechskantschlüssels (Inbus) nach. Gegebenenfalls können Sie die Glastür noch nachjustieren, indem Sie alle Schrauben ein wenig lockern und, am besten zu zweit, die Glastür einrichten.

2.5.10. Elektrische Anschlüsse

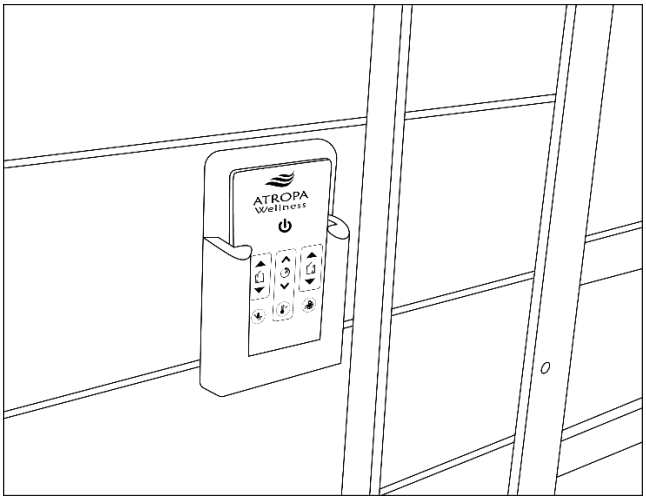


In den Wartungsschächten an der Oberseite der Infrarotkabine befinden sich die elektrischen Anschlüsse. Verbinden Sie die Steckverbindungen in den Schächten. Beachten Sie, dass in einigen Schächten zwei Steckverbindungen verbunden werden müssen.

Jetzt können Sie den Stecker an das Stromnetz anschließen.

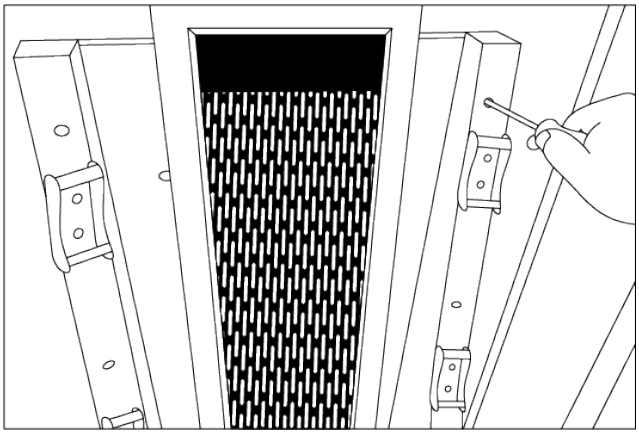
Die Montage der folgenden Innenteile ist einfacher, wenn Sie das Innenlicht einschalten.

2.3.11. Fernbedienung (optional)



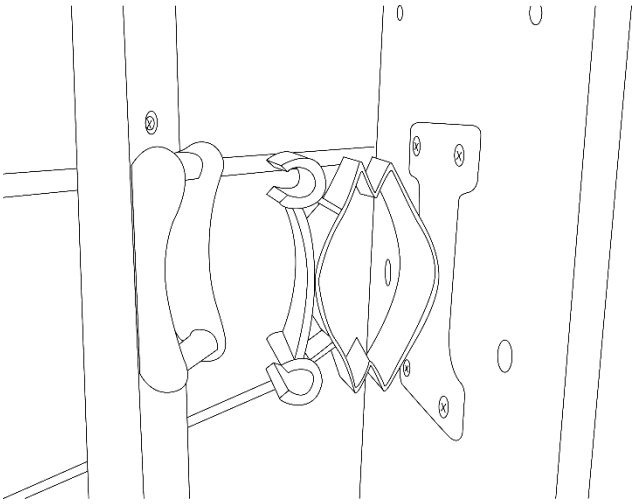
Die Halterung für die Fernbedienung können Sie an jeder gut erreichbaren Stelle mittels doppelseitigen Klebebands oder den beigefügten Schrauben (**2 Stück 30 mm**) montieren. Achten Sie bitte darauf, dass sich die Montagestelle nicht direkt über einem Infrarotstrahler befindet, da die aufsteigende Wärme die Fernbedienung beschädigen könnte.

2.5.12. Flexible ergonomische Rückenlehnen



Schrauben Sie die Holzstege mit den Halterungen für die flexiblen Rückenlehnen direkt neben den Führungsschienen an, so dass sie mit ihnen oben plan abschließen (**je 3 Stück 50 mm** Schrauben). Der Abstand zwischen den beiden Holzteilen beträgt somit etwa 32 cm.

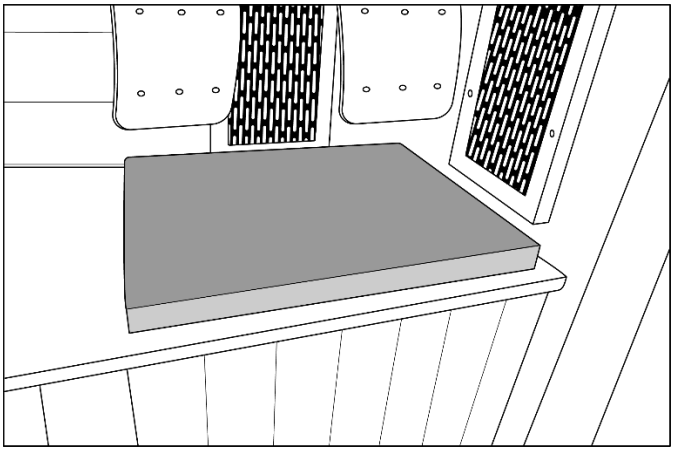
Beachten Sie hierbei, dass es für links und für rechts unterschiedliche Elemente gibt, die jeweils nach innen zeigend montiert werden müssen.



Verbinden Sie die Kunststoffelemente durch vorsichtiges ruckartiges Drücken miteinander. Die Elemente rasten mit einem Klickgeräusch ein. Überprüfen Sie, dass alle Elemente gut verbunden sind.

© ATROPASWISS Infrarotkabinen

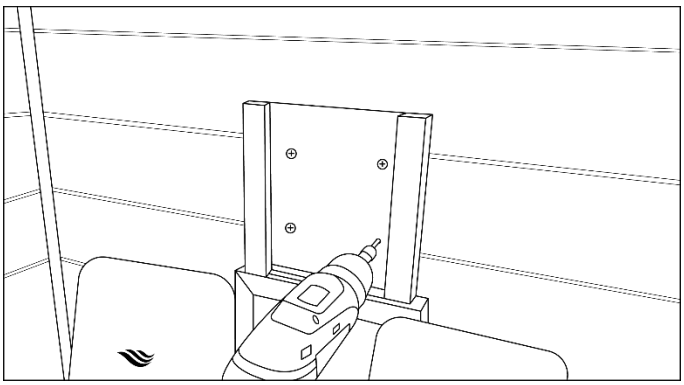
2.4.14. Premium Sitzkissen (optional)



Das Sitzkissen wird auf den Sitz gelegt und hat eine rutsch-hemmende Unterseite.

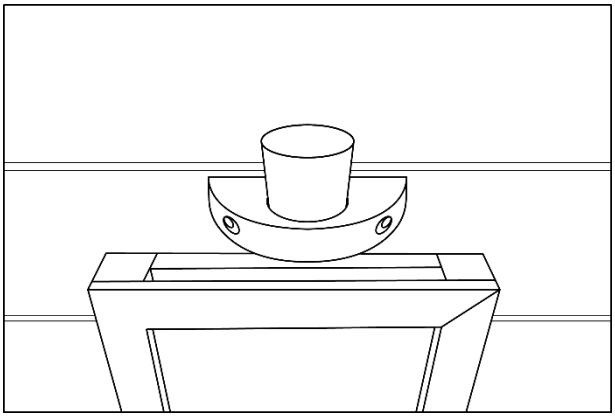
Wischen Sie den Bezug aus hygienischen Gründen nach jeder Anwendung mit einem feuchten Tuch ab.

2.3.15. Verstellbare Kopfstütze (optional)



Positionieren Sie das Brett der Kopfstütze mittig oberhalb des Rückenstrahlers zwischen den flexiblen ergonomischen Rückenlehnen und schrauben Sie diese mit den mitgelieferten Schrauben (**4 Stück 30 mm**) an die Rückwand. Anschließend verdecken Sie die Löcher mit einer der mitgelieferten Abdeckungen und schieben Sie die Kopfstütze in die Führungsschienen.

2.3.16. Aromatherapie (optional)



Die Halterung mit dem Glasschälchen sollte mittig über einem Tiefenwärmestrahler montiert werden (**2 Stück 40 mm** Schrauben). Der Abstand zwischen dem Strahlerrahmen und der Halterung muss mindestens 2 cm betragen. Wir empfehlen, die Löcher mit einem 2 - 3 mm Holzbohrer vorzubohren.

3. BEDIENUNG DER INFRAROTKABINE

3.1. Kurzanleitung / Quick Start Guide

1. Drücken Sie einmal kurz auf die rot leuchtende Ein-Aus Taste, um die Infrarotkabine einzuschalten.

2. Wählen Sie die gewünschten Intensitäten für den linken und rechten Anwendungsplatz (von innen gesehen) mit den jeweiligen Pfeiltasten.

3. Wählen Sie die gewünschte Anwendungszeit inklusive der gewünschten Vorheizzeit mittels der Pfeiltasten.

4. Drücken Sie auf das Lampensymbol, um das Leselicht einzuschalten.

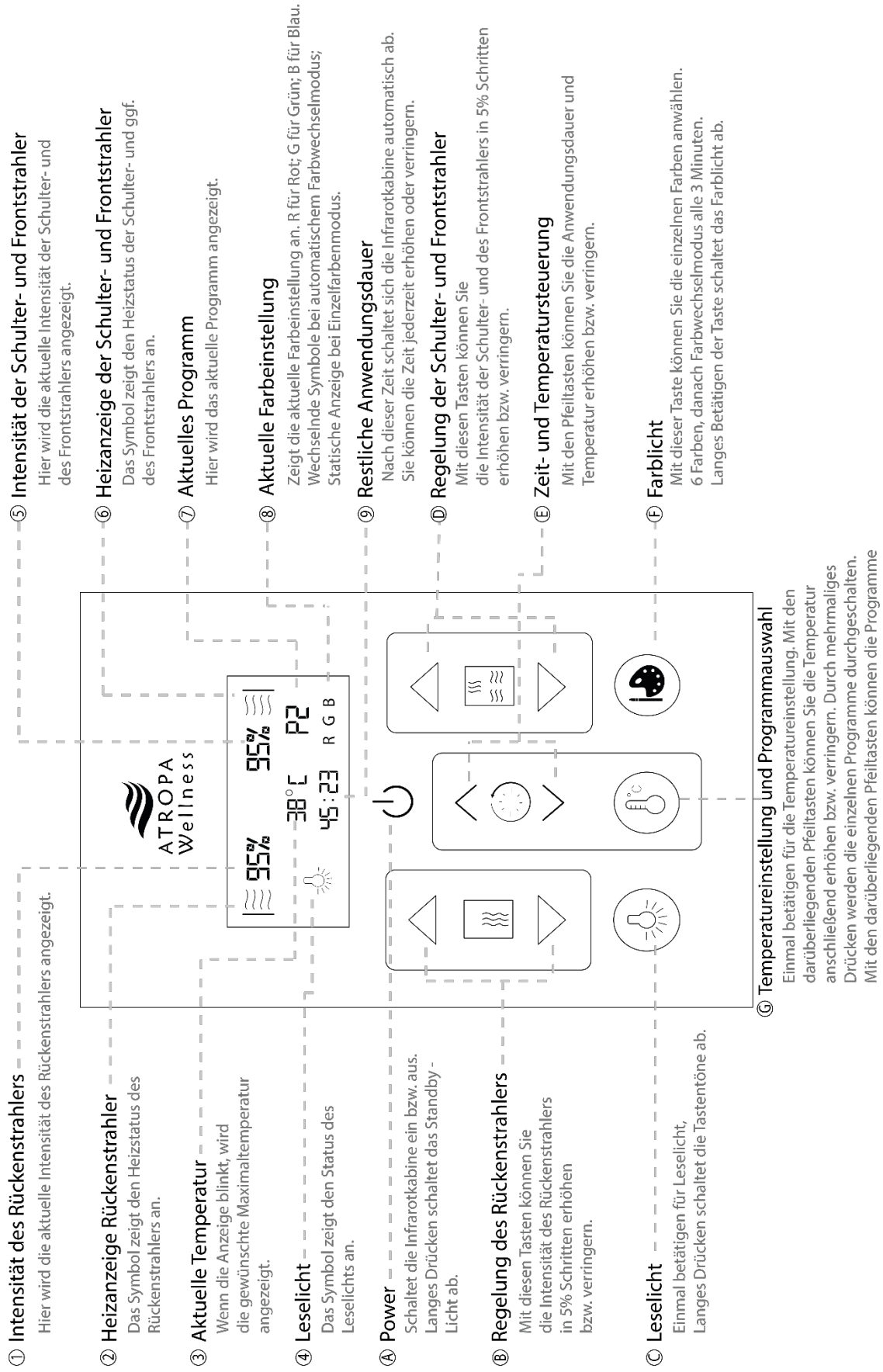
5. Drücken Sie auf die Farblichttaste (mit der Beschriftung „RGB“), um die Farblichttherapie einzuschalten bzw. die Farben einzustellen.

6. Nach einem kurzen Tastendruck auf das Temperatursymbol können Sie mittels der darüber befindlichen Pfeiltasten die Luftinnentemperatur einstellen, bis zu der Ihre Infrarotkabine maximal aufheizen soll.

7. Vergewissern Sie sich, dass sich die kleinen schwarzen Schalter neben den Infrarotstrahlern in der Infrarotkabine in der jeweils gewünschten Position, Ein (I) oder Aus (O), befinden.

8. Legen Sie ein Handtuch unter das Gesäß und beginnen Sie nach der gewünschten Vorheizzeit mit der wohltuenden Infrarotanwendung.

3.2. Bedienung über das ATS-Display



3.2.1. Grundlegende Funktionen

3.2.1.1. Einschalten und Ausschalten der Infrarotkabine

Mit einem kurzen Tastendruck auf die Ein-Aus Taste Ⓐ können Sie die Infrarotkabine einschalten bzw. bei erneutem Tastendruck ausschalten.

3.2.1.2. Einstellen der Restlaufzeit

Durch das Betätigen der Tasten Ⓔ können Sie die verbleibende Sitzungsdauer in fünf Minuten Schritten erhöhen bzw. verringern. Wird die jeweilige Taste gedrückt gehalten, verändert sich die Zeit schneller. Wenn Sie die Taste länger als 2 Sekunden nicht betätigen, kehrt das Display wieder in den aktuellen Anzeigemodus zurück und die neue verbleibende Sitzungsdauer ist gespeichert. Diese Einstellung wird auch beim nächsten Einschalten der Infrarotkabine angezeigt.
Während der Sitzung wird die Zeit heruntergezählt. Eine Minute bevor die Zeit abläuft ertönt ein kurzer Hinweiston, durch den Sie auf das bevorstehende automatische Ausschalten der Infrarotkabine aufmerksam gemacht werden. Nach Ablauf der Zeit schaltet sich die Infrarotkabine automatisch ab.

3.2.1.3. Ändern der maximalen Luftinnentemperatur

Besonders empfindliche Personen oder Menschen mit Kreislaufbeschwerden vertragen hohe Temperaturen nur sehr schlecht. Deshalb lässt sich die maximale Lufttemperatur, bis zu jener die Infrarotkabine aufheizt, manuell begrenzen.
Das Einstellen der gewünschten maximalen Raumtemperatur funktioniert ähnlich der Zeiteinstellung. Drücken Sie zuerst die Temperaturtaste Ⓖ. Dadurch blinkt die Temperaturanzeige ③. Durch das Betätigen der Tasten Ⓔ können Sie die gewünschte maximale Raumtemperatur erhöhen bzw. senken. Wenn Sie die Taste einmal drücken, steigt bzw. sinkt die gewählte Temperatur um ein Grad Celsius. Wird die Taste gedrückt gehalten, verändert sich die gewünschte Temperatur schneller. Wenn Sie die Taste länger als 3 Sekunden nicht drücken, wird die neue Temperatur gespeichert. Die Einstellung wird auch beim nächsten Einschalten Ihrer Infrarotkabine angezeigt.

3.2.1.4. Leselicht

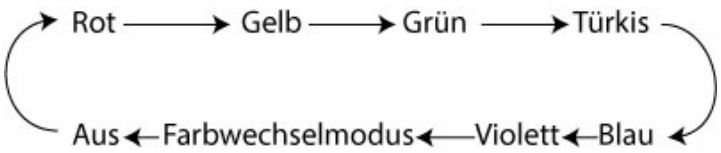
Generell besitzt jeder Anwenderplatz ein eigenes Leselicht. Die Leselichter können nur gemeinsam über das Display oder die optionale Fernbedienung ein- bzw. ausgeschalten werden. Um das Leselicht einzuschalten, betätigen Sie kurz die Taste Ⓒ. Um es auszuschalten betätigen Sie die Taste erneut.

3.2.1.5. Farblichttherapie (optional)

Farben haben für den Menschen immer schon eine herausragende Rolle gespielt. Den einzelnen Farben werden unterschiedliche Wirkungen zugeordnet, wobei die untenstehende Darstellung der Hauptfarben nur überblicksmäßig zu verstehen ist.

Durch das Betätigen der Taste Ⓕ schalten Sie die Farblichttherapie ein. Sie haben die Möglichkeit, die einzelnen Farben durch die Taste Ⓕ zu ändern. Auf dem Display ⑧ wird „R“ für rot, „G“ für grün und „B“ für blau angezeigt. Durch Kombination der drei Hauptfarben ergeben sich die jeweiligen Mischfarben. Durch mehrmaliges Drücken der Taste Ⓕ werden die einzelnen Farben dauerhaft ausgewählt. Wenn Sie die Taste so oft betätigen, bis die drei Buchstaben auf dem Display abwechselnd angezeigt werden, befinden Sie sich im automatischen Farbwechselmodus. In diesem Modus werden die Farben automatisch Minuten gewechselt.
Im Setup Modus (unter 3.2.2.) können Sie die gewünschte Farbwechseldauer von 10 Sekunden bis 10 Minuten einstellen.
Wenn Sie in dem Modus die Farblichttaste nochmals betätigen, schaltet sich die Farblichttherapie aus. Zudem haben Sie die Möglichkeit, die Farblichter durch langes Betätigen (mindestens 3 Sekunden) der Taste Ⓕ auszuschalten, unabhängig von der gerade gewählten Farbe.

Schema der Ansteuerung der einzelnen Farben



Farben und Ihre Wirkung:

- Rot:
  ist die Farbe des Feuers, von Liebe und Leidenschaft, aber auch des Zorns. Sie erregt Aufmerksamkeit und steht für Vitalität und Energie, Liebe und Leidenschaft. Rot kann aktivieren, erwärmen, aber auch erhitzen. Es regt den Kreislauf, den Stoffwechsel und das Immunsystem an.

- Gelb:
  ist die Farbe der Sonne. Gelb steht für Licht, Optimismus und Freude und lindert Ängste und Depressionen. Da gelbe Farben entgiftend wirken, werden sie bei Rheuma, Leberstörungen und Immunsystemschwächen eingesetzt.

- Grün:
  ist die Farbe der Natur. Es beruhigt, harmonisiert und steht für Sicherheit und Hoffnung. In der Farbtherapie wird Grün bei Herzkrankheiten eingesetzt. Auch Trauer, Wut und Liebeskummer können durch grüne Farbtöne gelindert werden.

- Türkis:
  ist eine kühle, frische Farbe. Türkis vermittelt geistige Offenheit und Freiheit, kann aber auch distanziert wirken. Türkis wird bei Infekten und Allergien aller Art verwendet und schützt das Immunsystem.

- Blau:
  Die Farbe des Himmels steht für Ruhe, Vertrauen und Sehnsucht. Blau hilft bei Schlafstörungen und Entzündungen. Es fördert Sprachfähigkeiten und klares Denken.
- Violett:
  steht für Würde, Mystik und Schutz. Die Farbe der Inspiration und der Kunst ist extravagant und wirkt schmerzlindernd, reinigend und entschlackend. Violett kann stolz und arrogant wirken, unterstützt aber auch die Konzentration und das Selbstvertrauen.

Sollten Sie Interesse an den Auswirkungen der Farben auf die menschliche Psyche haben, können wir Ihnen gerne vertiefende Literatur empfehlen.

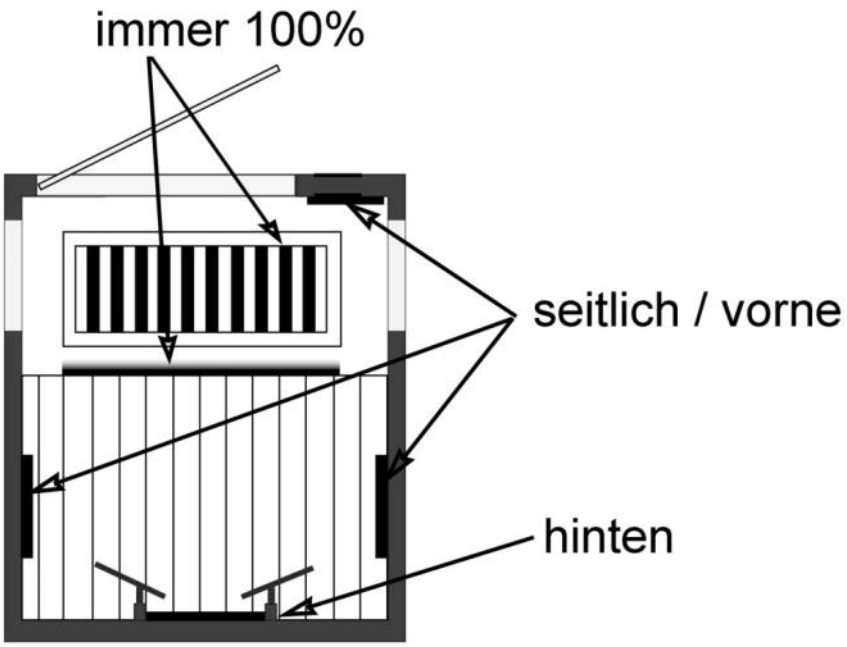
© ATROPASWISS Infrarotkabinen

3.2.1.6 Individuelle Intensitätssteuerung

Ihre ATS-Infrarotkabine ist mit einer modernen Intensitätssteuerung ausgestattet. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, die Intensität der Infrarotbestrahlung einzustellen, und zwar können Sie die Intensität des Rückenstrahlers anders einstellen als Seiten und Frontstrahler. Durch Änderung der Intensität der Infrarotbestrahlung verschiebt sich auch das abgestrahlte Infrarot-Spektrum ein wenig. Bei niedriger Intensität werden weniger infrarote Strahlen in die Haut eindringen und Sie werden dadurch einen geringeren Therapieeffekt erzielen können. Dennoch sollte die Intensität gerade für unerfahrene Infrarotkabinenbenützer vorsichtshalber niedriger gewählt werden. Ein Richtwert für Einsteiger sind etwa 50%. Die Intensität kann normalerweise schon nach wenigen Anwendungen gesteigert werden, wenn sich der Körper an die Infrarotstrahlung gewöhnt hat.

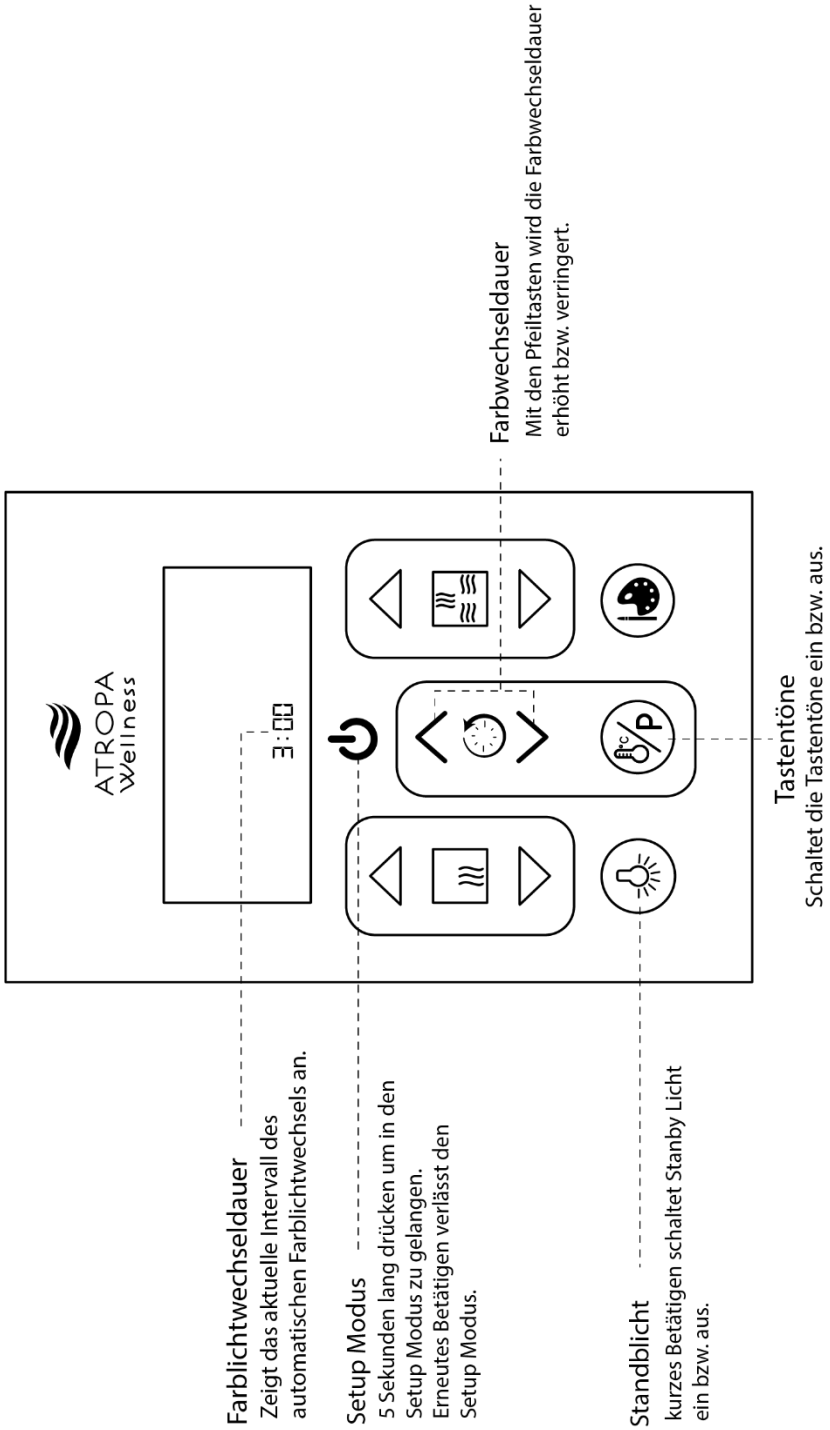
Die Intensität lässt sich in 5-Prozent-Schritten individuell einstellen. Durch das Betätigen der Tasten Ⓑ bzw. Ⓓ können Sie die Intensität erhöhen bzw. verringern. Die Tasten Ⓑ ändern die Intensität für den Rückenstrahler. Die Tasten Ⓓ ändern die Intensität für den Frontstrahler und die beiden Schulterstrahler. Am Display wird die Intensität für hinten ① und die Intensität für seitlich/vorne ⑤ angezeigt.
Die folgende Grafik zeigt die Ansteuerung der Intensitätssteuerung der einzelnen Infrarot- und Wärmestrahler.

Schema der Ansteuerung der Intensitätssteuerung: ATS – 1



3.2.2. Setup Modus

Um in den Setup Modus zu gelangen, drücken und halten Sie die Powertaste für 5 Sekunden gedrückt. Folgende Einstellungen sind möglich:



© ATROPASWISS Infrarotkabinen

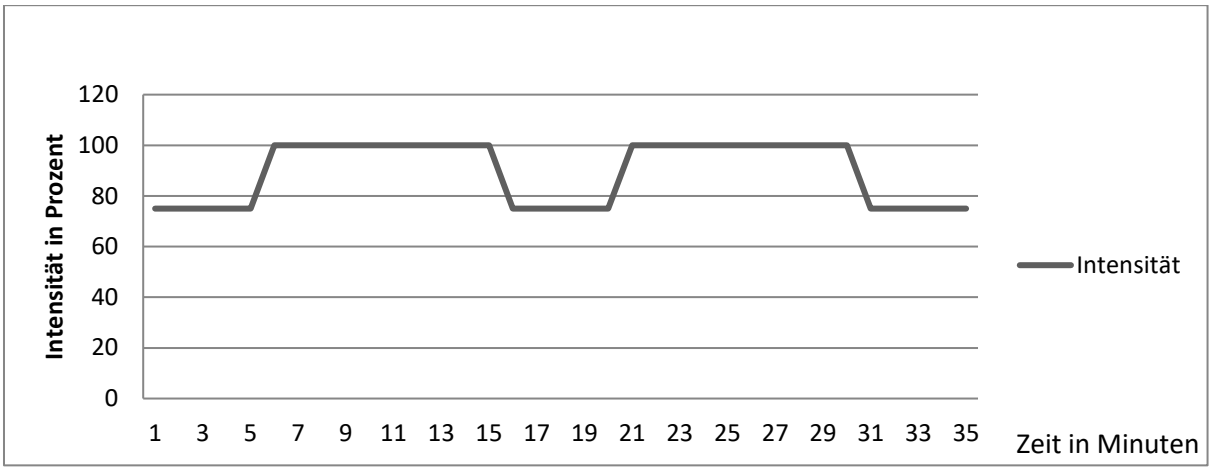
3.2.3. Automatische Programmsteuerung

Ihre Infrarotkabine ist mit automatischen Programmen ausgestattet, die je nach Anforderung die Intensität und die Zeit regeln. Diese Programme sind ausschließlich für gesunde und erfahrene Anwender gedacht. Bei Bedenken regeln Sie die Intensität manuell über die Intensitätssteuerung. Die automatischen Programme regeln die Intensitäten immer für beide Anwenderplätze gleichzeitig. Die Intensität kann jedoch für jede Zone mittels der Tasten Ⓑ bzw. Ⓓ angepasst werden.

Um die Programme anzuwählen, halten Sie die Temperaturtaste Ⓖ länger als 3 Sekunden gedrückt. Am Display wird dann P1 ⑦ blinkend angezeigt. Durch Drücken der Tasten Ⓔ können Sie durch die einzelnen Programme durchschalten. Zum Auswählen des jeweiligen Programmes drücken Sie bitte die Taste Ⓖ. Das ATS-Display steuert jetzt die Zeit und Intensität automatisch. Nach Ablauf der jeweiligen Anwendungsdauer schaltet es automatisch aus. Sollten Sie das Programm verlassen wollen, schalten Sie bitte die Infrarotkabine durch Drücken der Ausschalttaste Ⓐ aus und wieder ein.

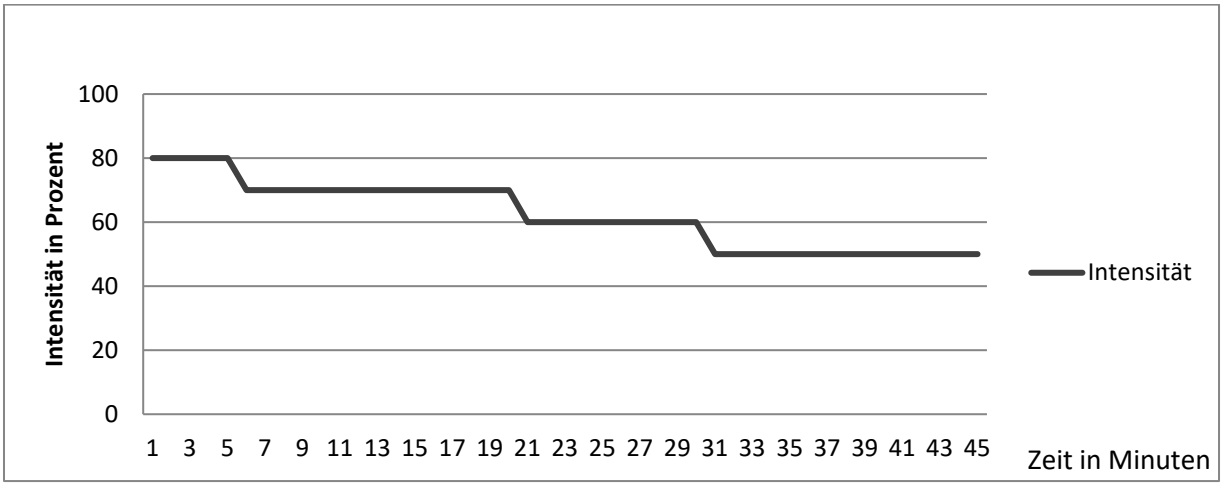
3.2.3.1. Programm P1: Therapy (Therapie)

Intensive Infrarotanwendung für erfahrene, gesunde Infrarotanwender mit hoher Intensität. Effektive Tiefenwirkung hilft besonders bei Muskelverspannungen und Gelenksproblemen und damit einhergehenden Schmerzen.



3.2.3.2. Programm P2: Detox (Entgiftung)

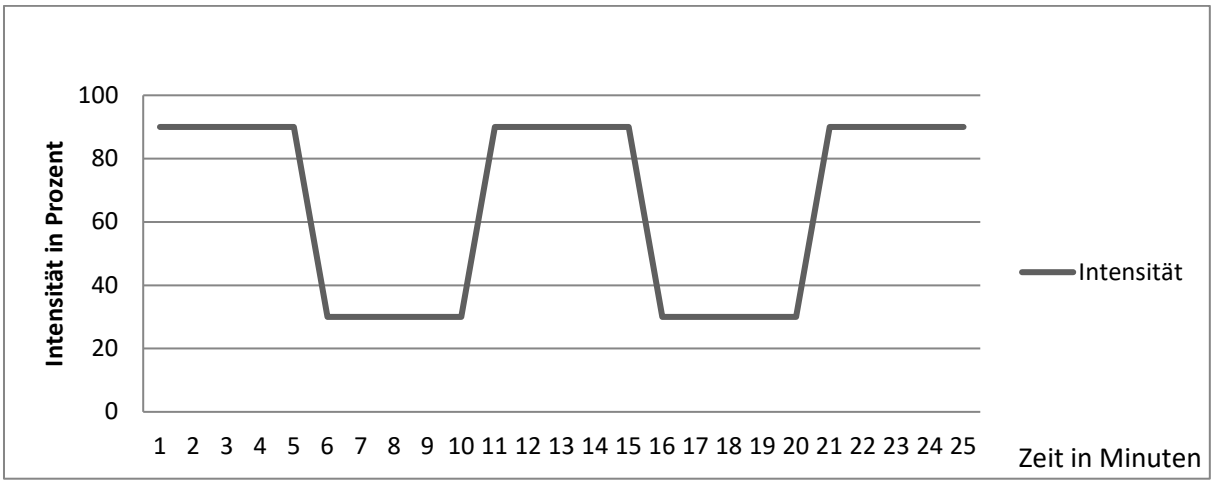
Besonders längere Infrarotanwendungen mit leicht abnehmender Intensität fördern das intensive Schwitzen, bei dem über die Schweißdrüsen körperliche Abbauprodukte ausgeschieden werden können.



© ATROPASWISS Infrarotkabinen

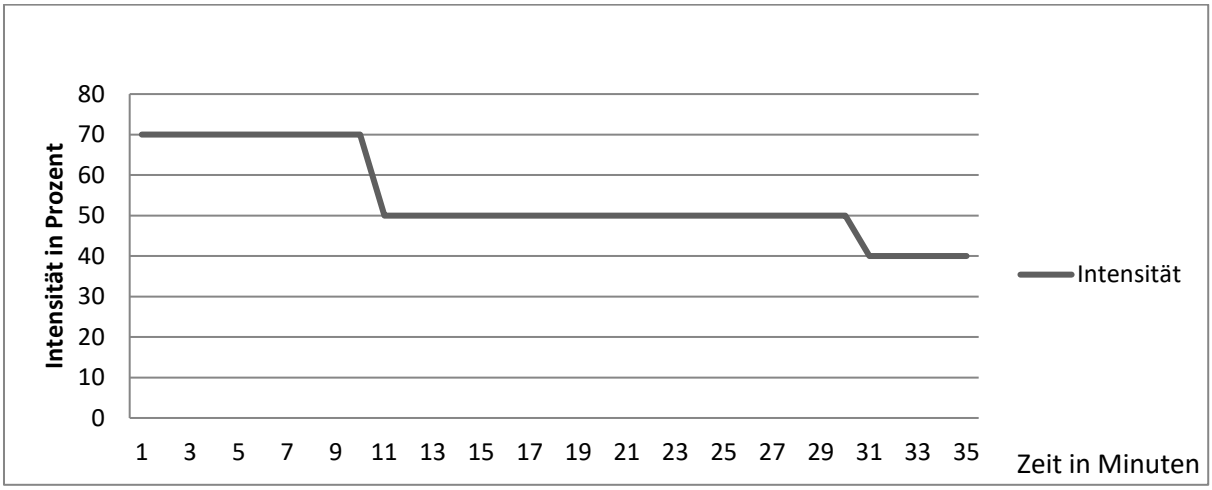
3.2.3.3. Programm P3: Refresh (Revitalisieren)

Wenn Sie sich erschöpft und kraftlos fühlen, ist dieses Programm genau das Richtige für Sie. Die stark wechselnden Intensitäten beleben und wirken revitalisierend.

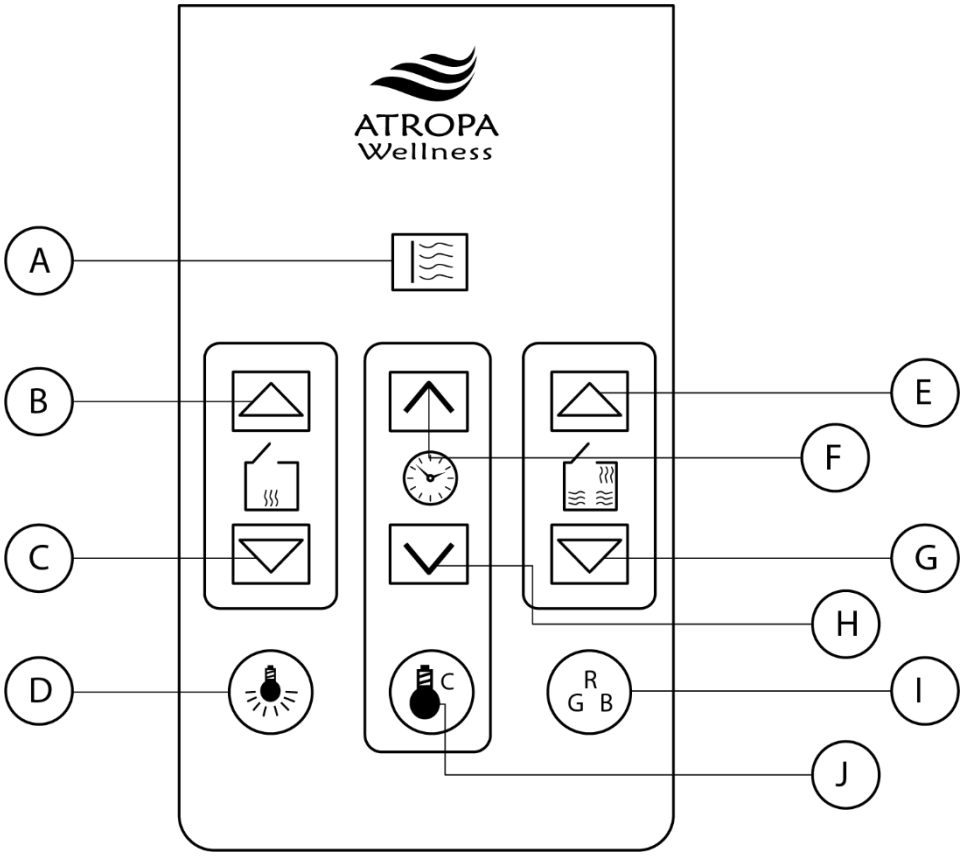


3.2.3.4. Programm P4: Soft Infrared (Sanfte Infrarotbestrahlung)

Für sanfte und schonende Infrarotanwendungen. Kann auch von Einsteigern und kreislaufgeschwächten Personen verwendet werden.



3.3. Bedienung über die Fernbedienung (optional)



Ⓐ	Ein-Aus	Ⓕ	Zeit erhöhen
Ⓑ	Intensität hinten erhöhen	Ⓖ	Intensität seitlich/vorne verringern
Ⓒ	Intensität hinten verringern	Ⓗ	Zeit verringern
Ⓓ	Leselicht	Ⓘ	Farblicht
Ⓔ	Intensität seitlich/vorne erhöhen	Ⓙ	Temperatur

3.3.1. Abweichungen gegenüber der Bedienung am Display

Mit der Fernbedienung können generell alle Einstellungen wie auch auf dem Display vorgenommen werden, außer jenen, die einen langen Tastendruck erfordern.

Somit können folgende Funktionen nicht über die Fernbedienung eingestellt werden:

- Dauerlicht der Ein-Aus Taste deaktivieren/aktivieren
- Tastentöne deaktivieren/aktivieren
- Farblicht schnell ausschalten
- Programmsteuerung

3.4. Sonstige Bedienung

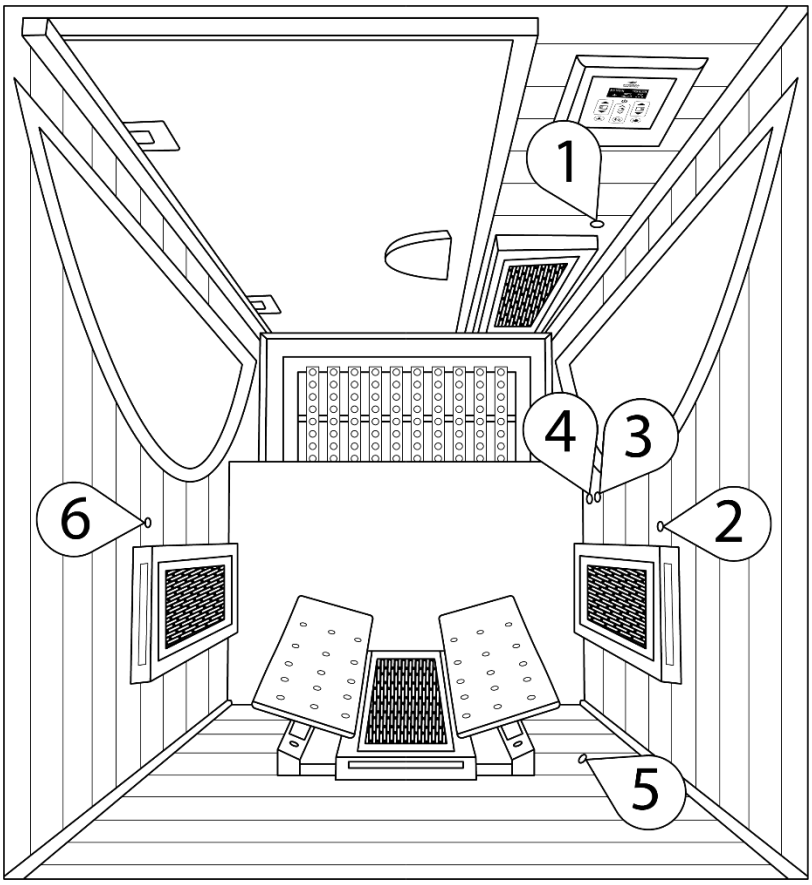
3.4.1. Einzeln abschaltbare Infrarotstrahler

Jeder einzelne Infrarotstrahler kann, je nach Bedarf, eingeschaltet oder ausgeschaltet werden. Damit lässt sich nicht nur die Infrarotbestrahlung hervorragend individualisieren, sondern auch Strom sparen sowie die Lebenszeit der Strahler verlängern.

Auch Niedertemperaturanwendungen lassen sich ganz einfach durchführen, indem die nicht benötigten Infrarotstrahler, insbesondere auch die Flächenstrahler, abgeschaltet werden und so die Kabineninnentemperatur niedrig gehalten wird.

Drücken Sie dazu den kleinen schwarzen Schalter neben dem jeweiligen Infrarot- oder Wärmestrahler auf „I“ (Ein) oder auf „O“ (Aus), um ihn ein- oder auszuschalten.

Nachstehend sehen Sie die schematische Zeichnung der Kippschalter:



① Frontstrahler rechts

② Schulterstrahler rechts

③ Wadenstrahler

④ Fußbodenstrahler

⑤ Rückenstrahler

⑥ Schulterstrahler links

3.4.2. Belüftung

Ihre Infrarotkabine ist mit einer Belüftung ausgestattet. Sie befindet sich am Dach, wobei die Lüftungsschlitze geöffnet oder geschlossen werden können. Der Belüftungsschieber ist Teil des Niedertemperatursystems und ermöglicht eine gleichbleibende Bestrahlung, ohne dass die Kabineninnentemperatur übermäßig ansteigt. Alternativ können Sie auch stoßlüften, indem Sie die Glastür für einige Sekunden öffnen.

3.4.3. Aromatherapie (optional)

Ätherische Öle schmeicheln unserem Geruchssinn, wir verwenden Sie zur Steigerung des Wohlbefindens und für unsere Gesundheit. Die verschiedenen Duftnoten setzen innere Energie und Inspiration frei.

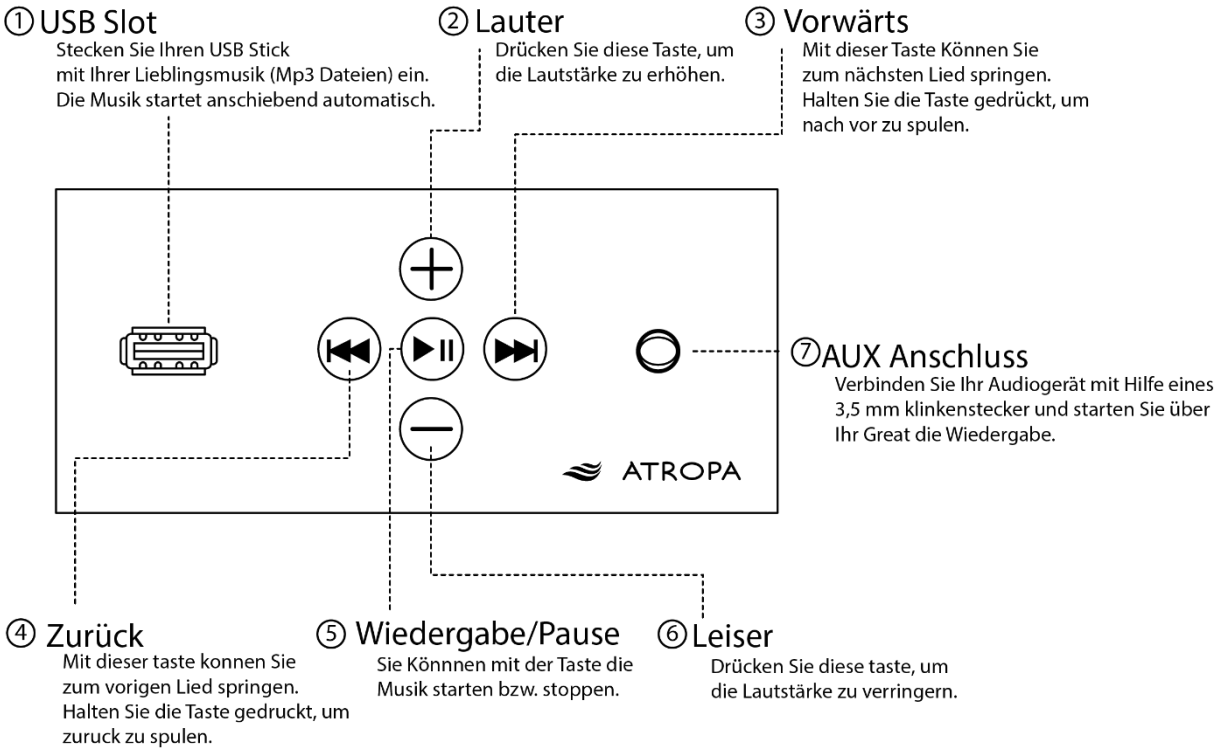
Die Aromatherapie besteht aus einer Halterung aus Holz, einem Glasschälchen und einem Fläschchen mit einem ätherischen Öl. Einige Tropfen eines reinen ätherischen Öles werden mit ein wenig Wasser oder pur in die Glasschale gegeben. Die Glasschale wird durch den Infrarot- oder Wärmestrahler erwärmt und ermöglicht so eine wunderbare Entfaltung der Essenzen.

3.5. Musikanlage

Diese Musikanlage befindet sich an der Seitenwand links (aus der Sicht von vorne). Sie haben drei Möglichkeiten der Audiowiedergabe:

1. Audio Dateien im Format MPEG-1 Audio Layer III oder MPEG-2 Audio Layer III (MP3) über einen USB-Stick
2. Audio über ein Bluetooth® fähiges Gerät (Smartphone, Tablet, etc)
3. Audiowiedergabe über den 3,5 mm Klinkenstecker (AUX Anschluss).

Bitte beachten Sie, dass Audiowiedergabe nicht von mehreren Quellen gleichzeitig erfolgen kann. Wenn sich z.B. ein USB-Stick Musikanlage befindet, kann keine Musik über Bluetooth® abgespielt werden.



Wiedergabe über USB-Slot:

Wenn Sie einen USB-Stick mit MP3-Musik in den Slot ① einstecken, wird die Wiedergabe automatisch gestartet.

Mit der Taste ⑤ können Sie die Wiedergabe pausieren und wieder abspielen. Mit den Tasten ② und ⑥ können Sie die Lautstärke erhöhen bzw. verringern. Mit den Tasten ④ und ③ können Sie zum vorigen bzw. nächsten Lied springen. Wenn Sie die Tasten ④ bzw. ③ gedrückt halten, können Sie vor- bzw. zurückspulen.

Die Musikanlage wechselt in den Standby Modus, wenn keine Musik abgespielt wird. Daher kann es einige Sekunden dauern, bis die Wiedergabe gestartet wird.

Wiedergabe über Bluetooth®:

Um Audio über Bluetooth® abspielen zu können, benötigen Sie ein Bluetooth® fähiges Gerät (z.B. Handy, Smartphone, Tablet, MP3 Player, Fernseher, etc.). Entfernen Sie zunächst gegebenenfalls den USB-Stick oder den AUX Stecker. Verbinden Sie Ihr Bluetooth® Gerät mit „Infrared Sauna“. Sobald die Verbindung besteht, können Sie über Ihr Bluetooth® Gerät Musik in Ihrer Infrarotkabine abspielen.

Sofern Ihr Gerät unterstützt wird, können Sie mit der Taste ⑤ die Wiedergabe pausieren und wieder abspielen. Mit den Tasten ② und ⑥ können Sie die Lautstärke erhöhen bzw. verringern. Mit ④ und ③ können Sie zum vorigen bzw. nächsten Lied springen.

Wiedergabe über AUX:

Verbinden Sie Ihr Audiogerät mittels eines 3,5 mm Klinkenstecker Kabels mit der Musikanlage ⑦**.** Über Ihr Audiogerät können Sie anschließend die Wiedergabe steuern.

4. ANWENDUNGSPLAN UND TIPPS

Lassen Sie Ihren Tag mit einem Gang in Ihre Infrarotkabine ausklingen. Sie können von der entspannenden und beruhigenden Wirkung der Infrarotkabine vor dem Schlafengehen profitieren. Der entspannte und erholte Zustand, der dadurch hervorgerufen wird, hilft Ihnen, tiefer und besser zu schlafen.

4.1. Anwendungsplan Schritt für Schritt

1. Nehmen Sie vor der Sitzung eine Dusche, um sich zu reinigen und sich wohler zu fühlen. Das öffnet nicht nur die Poren und ermöglicht ein intensiveres Schwitzen, sondern vermeidet auch eine schnelle Überhitzung des Körpers.

2. Trinken Sie vor, während und nach der Sitzung ausreichend Flüssigkeit, um Ihren Wasserhaushalt auszugleichen und ein mögliches Dehydrieren zu vermeiden.

3. Wenn Sie zuvor noch keine Erfahrungen mit Infrarotkabinen gesammelt haben, empfehlen wir, zunächst bei max. 45°C und 50% Intensität nicht länger als 15 Minuten in der Infrarotkabine zu bleiben und die Intensität und Nutzungsdauer von Sitzung zu Sitzung langsam zu erhöhen. Regeln Sie die maximale Temperatur und Intensität so, dass Sie sich wohlfühlen. Nutzen Sie auch den Lüftungsschieber oder lüften Sie zwischendurch durch kurzes Öffnen (ca. 10-15 Sekunden) der Tür.

4. Benutzen Sie ein bis zwei Handtücher. Breiten Sie ein Handtuch unter dem Gesäß auf und optional eines auf dem Boden.

5. Beginnen Sie jetzt mit der Infrarotbestrahlungsanwendung.

6. Um Schmerzen zu mindern und Muskeln zu lockern, massieren Sie die betroffenen Körperpartien während den Sitzungen mehrmals.

7. Nach der Sitzung werden Sie noch einige Zeit nachschwitzen. Gehen Sie daher nicht sofort unter die Dusche. Bleiben Sie noch eine Weile (eventuell mit

offener Tür) in der Infrarotkabine und warten Sie ein wenig. Wenn Sie sich gut genug fühlen, nehmen Sie eine warme oder kalte Dusche.

4.2. Therapieplan

Je nach gewünschter Wirkung der Infrarotstrahlung lassen sich unterschiedliche Anwendungsempfehlungen definieren.

Die wichtigsten Variablen der jeweiligen Anwendung sind dabei:

- die Anzahl und Position der eingeschalteten Infrarotstrahler,
- die Intensität der Infrarotbestrahlung,
- die Dauer der Infrarotbestrahlung,
- die Luftinnentemperatur.

In den nachstehenden Tabellen finden Sie Empfehlungen zur Nutzung der Infrarotkabine, die sorgfältig in Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten entwickelt wurden, aber dennoch individuell variieren können. Je nach gesundheitlichem Zustand, Hauttyp, Gewohnheit und Tagesverfassung kann die angegebene Intensität als zu intensiv oder zu mild empfunden werden. In diesen Fällen passen Sie die Intensität, Temperatur und Anwendungsdauer Ihren Bedürfnissen an. Im Zweifel sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder Physiotherapeuten.

Je nach Umgebungstemperatur und Modell kann es zu unterschiedlichen Vorheizzeiten kommen (5 bis 20 Minuten). Bitte heizen Sie vor der Anwendung auf etwa 25°C bis 30°C vor.

Nachstehend finden Sie einen Therapieplan für Infrarot-Beginner bzw. kreislaufschwache Personen, und einen für erfahrene, gesunde Anwender. Selbstverständlich sind die Anwendungen laut Therapieplan für erfahrene, gesunde Anwender in ihrer Wirkung effektiver. Sie sollten aber wirklich nur von Personen mit dementsprechendem physischem Zustand angewendet werden. Bei Zweifeln fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Physiotherapeuten.

4.2.1. Therapieplan für Einsteiger und kreislaufgeschwächte Personen

Anwendung	Intensität	Max. Temp.	Dauer	Intervall
Entgiften/Entschlacken	50% - 75%	50°C	40 Min.	2 x pro Woche
Behandlung von Gelenksproblemen	5 Minuten bei 100% 10 Minuten bei 75%	40 °C	15 Min.	jeden 2.Tag
Aufwärmen vor dem Sport	50%	40°C	10 Min.	jeden Tag
Cellulite	75%	45°C	25 Min.	2 bis 3 x pro Woche
Bronchien	75%	45°C	15 Min.	jeden 2. Tag
Muskelentspannung	15 Minuten bei 75% 10 Minuten bei 50%	40°C	25 Min.	jeden 2. Tag
Erkältung (Vorbeugung)	75%	45°C	20 Min.	mind. 1 x pro Woche
Kalorien reduzieren	50%	45°C	25 Min.	jeden 2. Tag
Wirbelsäule	75%	45°C	15 Min	jeden 2. Tag

4.2.2. Therapieplan für gesunde und erfahrene Infrarotanwender

Anwendung	Intensität	Max. Temp.	Dauer	Intervall
Entgiften/Entschlacken	15 Minuten bei 100% 25 Minuten bei 75%	55°C	40 Min.	2 x pro Woche
Behandlung von Gelenksproblemen	100%	45 °C	20 Min.	jeden 2.Tag
Aufwärmen vor dem Sport	50%	40°C	10 Min.	jeden Tag
Cellulite	100%	50°C	25 Min.	2 bis 3 x pro Woche
Bronchien	100%	50°C	15 Min.	jeden 2. Tag
Muskelentspannung	20 Minuten bei 75% 10 Minuten bei 50%	40°C	30 Min.	jeden Tag
Erkältung (Vorbeugung)	75%	50°C	20 Min.	mind. 1 x pro Woche
Kalorien reduzieren	50%	55°C	45 Min.	jeden 2. Tag
Wirbelsäule	100%	50°C	15 Min	jeden Tag

© ATROPASWISS Infrarotkabinen

5. PFLEGE UND WARTUNG

Die Pflege und Reinigung der ATROPASWISS Infrarotkabinen stellt keinen großen Aufwand dar. Aus hygienischen Gründen empfehlen wir, ein Saunatuch unter das Gesäß und falls notwendig auch ein dünnes Handtuch unter die Füße zu legen, damit der Schweiß aufgefangen werden kann.

Die Reinigung der Infrarotkabine sollte mit einem feuchten Tuch erfolgen. Bitte verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, da diese das Holz angreifen oder sogar Flecken hinterlassen können. Reinigen Sie bitte die getönte Glastür sowie die getönten Fenster ebenfalls nur mit einem feuchten Tuch.
Bitte reinigen Sie die Schutzgitter der Infrarotstrahler vorsichtig nur mit einem trockenen Tuch, da sich ansonsten die spezielle Beflockung lösen kann.

Sie haben bei naturbelassenem Holz die Möglichkeit, im Laufe der Zeit oder durch Versehen entstandene Flecken ganz einfach zu entfernen, damit die Infrarotkabine auch nach langer Zeit in neuem Glanz erstrahlt. Dazu bearbeiten Sie die betroffenen Stellen mit einem feinkörnigen Schleifpapier, welches Sie im Baumarkt erwerben können (Körnung 180 bis 200). Arbeiten Sie dabei bitte immer nur in Richtung der Holzmaserung, nicht quer dazu.

Die Holzroste am Boden sollten regelmäßig ausgesaugt werden, die Infrarotstrahler entweder ausgesaugt oder mit Druckluft von Staub befreit werden.

6. ANWENDUNGSHINWEISE UND SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

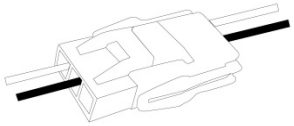
- Lesen Sie die Instruktionen sorgfältig durch, bevor Sie die Infrarotkabine benützen.
- Achten Sie auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr vor, nach und gegebenenfalls auch während den Sitzungen. Bleiben Sie nur solange in der Infrarotkabine, wie Sie sich wohlfühlen.
- Verwenden Sie stets ein oder mehrere Saunatücher, um den Schweiß aufzufangen.
- Bei akuter Krankheit oder wenn Sie Verbrennungen, offene Wunden, Augenprobleme etc. haben, sollten Sie die Infrarotkabine nicht benützen.
- Hyperthermie (Überhitzung): die Körpertemperatur darf nicht über 39°C ansteigen. Symptome einer übermäßigen Hyperthermie umfassen Schwindelgefühl, Antriebslosigkeit, Schläfrigkeit und Ohnmachtsanfälle. Sollten Sie während einer Sitzung solche oder ähnliche Symptome oder Schmerzen spüren, so brechen Sie bitte die Anwendung sofort ab. Öffnen Sie bitte zunächst für einige Minuten die Tür, um Frischluft hereinzulassen, und stehen Sie erst auf, wenn das Schwindelgefühl nachlässt.
- Betreiben Sie die Infrarotkabinen stets unter Aufsicht. Schlafen Sie nicht in der Infrarotkabine, wenn diese eingeschaltet ist.
- Sofort nach einer Sitzung sollten Sie sich nicht anstrengend körperlich betätigen. Warten Sie mindestens 30 Minuten, damit sich ihr Körper abkühlen kann.
- Die Einnahme von Alkohol, Drogen oder Medikamenten vor, während oder nach der Benutzung der Infrarotkabine kann zu ernsthaften Verletzungen oder Schäden führen.
- Konsultieren Sie vor der Benutzung Ihren Arzt, falls Sie gesundheitliche Probleme haben, z.B. eine Herzkrankheit, Fettleibigkeit, hoher oder niedriger Blutdruck, Kreislaufprobleme, Diabetes, regelmäßiger Medikamentenkonsum.
- Schwangere Frauen sollten vor der Nutzung ihren Arzt kontaktieren.
- Personen mit vermindertem Schmerzempfinden sollten die Infrarotkabine nur nach Absprache mit Ihrem Arzt nutzen.
- Kinder sollten die Infrarotkabine nur unter Aufsicht von Erwachsenen benutzen.

- Dieses Gerät ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Eine permanente Verwendung kann langfristig zu Schäden führen.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Stromversorgung den Anforderungen der Infrarotkabine und den aktuell geltenden Bestimmungen entspricht. Achten Sie darauf, dass Sie keine Kabel einklemmen oder knicken.
- Falls das Stromkabel beschädigt wird, darf die Infrarotkabine nicht in Betrieb genommen werden und muss ausgesteckt bleiben. Wird das Stromkabel unüblich warm, könnte eine

technische Störung vorliegen. Stecken Sie in diesem Fall die Infrarotkabine aus und kontaktieren Sie uns, um Schäden zu vermeiden.

- Bedenken Sie stets, dass es sich bei der Infrarotkabine um ein elektronisches Gerät handelt und seien Sie dementsprechend vorsichtig. Trocknen Sie ihre Hände, bevor Sie den Stromstecker ein- oder ausstecken oder die Infrarotkabine bedienen. Vermeiden Sie den Kontakt jeglicher Teile der Infrarotkabine mit Wasser.
- Legen oder stellen Sie keine Gegenstände in oder auf die Infrarotkabine, decken Sie diese von außen nicht ab und isolieren Sie sie nicht zusätzlich.
- Achten Sie unbedingt darauf, dass weder Haare, Handtuch oder sonstige Dinge durch die Öffnungen der Gitter der Infrarotstrahler in die Nähe des Strahlerstabes gelangen (Verbrennungsgefahr). Generell dürfen keine Dinge den Strahlerstab berühren oder in unmittelbare Nähe gelangen.
- Der Aufstellort muss trocken und eben sein. Er sollte eine Temperatur von über 10°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von unter 70 % haben. Die Infrarotkabine sollte eine für den Aufstellungsort ausreichende Hinterlüftung haben, um eine Wärmestauung und Schimmelbildung zu vermeiden. Stellen Sie die Kabine nicht im Freien auf. Sollten Sie Bedenken bezüglich des Aufstellortes haben, so kontaktieren Sie uns bitte.
- Es dürfen keine, nicht von ATROPASWISS ausdrücklich zugelassenen Zusatzgeräte (wie z.B. Vernebler, Heizlüfter, etc.), in bzw. im Zusammenhang mit der Infrarotkabine verwendet werden. Sie können zu Feuer, Elektroschock, oder anderen Schäden führen. Durch den Einsatz solcher Geräte verfallen alle Garantie-, Gewährleistungs- und Haftungsansprüche.
- Unternehmen Sie keinen Versuch, Reparaturen ohne vorige Rücksprache selbst durchzuführen. Durch ungenehmigte Reparaturversuche verfällt die Garantie.
- Für Schäden, die durch unsachgemäße Nutzung entstehen, müssen wir leider jegliche Haftung ausschließen.
- Holz ist ein Naturwerkstoff. Beachten Sie, dass Farbabweichungen und Maserungen normal sind und keinen Reklamationsgrund darstellen.
- ATROPASWISS arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich sind. Die Angaben über Lieferumfang, Aussehen, Leistungen, Maße, Gewichte, Normen und Funktionen der Infrarotkabinen können daher von der Anleitung abweichen. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Anleitung können keine Ansprüche hergeleitet werden.

7. FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Die Musikanlage lässt sich nicht einschalten	Steckverbindung am Dach ist getrennt.	Überprüfen Sie, ob die Steckverbindungen mit der Musikanlage verbunden sind.
	Musikanlage defekt.	Kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.
Bluetooth funktioniert nicht	USB-Stick befindet sich noch im Slot	Bitte entfernen Sie den USB-Stick.
	Steckverbindung am Dach falsch herum angesteckt. 	Bitte achten Sie darauf, dass sich das rote und schwarze Kabel auf derselben Seite befindet, indem Sie die Steckverbindung trennen und richtig herum miteinander verbinden.
	Das Gerät befindet sich im Standby Modus.	Drücken Sie auf Play und warten Sie einige Sekunden.
	Musikanlage defekt.	Kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.
Kabine lässt sich nicht einschalten	Die Infrarotkabine ist nicht an die Steckdose angeschlossen.	Verbinden Sie den Netzstecker ordnungsgemäß mit einer Steckdose.
	Netzstecker ist angeschlossen, aber die LED am Display leuchtet nicht.	Überprüfen Sie die Steckverbindung des Displays am Dach, ob diese korrekt verbunden ist.
	Leuchtet beim Display die rote Standby-LED, aber die Infrarotkabine lässt sich trotzdem nicht einschalten?	Trennen Sie die Infrarotkabine vom Strom, warten Sie eine Minute, stecken Sie den Netzstecker wieder an die Steckdose und schalten Sie die Infrarotkabine ein. Sollte die Infrarotkabine weiterhin nicht funktionieren, kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.
Infrarotstrahler funktioniert nicht	Ein / Ausschalter auf „O“ geschalten.	Betätigen Sie den Schalter des jeweiligen Strahlers auf „I“
	Steckverbindung am Dach nicht verbunden.	Überprüfen Sie die Steckverbindungen am Dach.

© ATROPASWISS Infrarotkabinen

	Infrarotstrahler defekt.	Infrarotstrahler tauschen. Bitte kontaktieren Sie unseren Kundendienst.
Leselicht funktioniert nicht	Steckverbindung getrennt oder locker.	Überprüfen Sie, ob die Steckverbindungen am Dach korrekt verbunden sind.
	Steckverbindung getrennt oder locker. Lampe defekt.	Lampe tauschen. Ersatzlampen erhalten Sie bei unserem Kundendienst.
Farblicht lässt sich nicht einschalten	Farb-LED defekt.	Sollte nur eine LED nicht funktionieren, ist wahrscheinlich die Lampe selbst defekt. Sollten mehrere Farblichter nicht funktionieren, sind womöglich die Steckverbindungen nicht richtig verbunden. Kontrollieren Sie die Steckverbinder oder kontaktieren Sie unseren Kundendienst.
Display zeigt maximal 10° C an	Kabel nicht korrekt verbunden.	Überprüfen Sie das Verbindungskabel zwischen dem Temperatursensor und der Steuereinheit am Dach der Infrarotkabine.
	Temperatursensor defekt.	Kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.
Display leuchtet, zeigt aber kein Symbol oder falsche Symbole an.	CPU benötigt einen Neustart.	Bitte trennen Sie die Infrarotkabine vom Strom, warten Sie eine Minute und stecken Sie sie wieder an.
	Display oder Steuereinheit defekt.	Bitte kontaktieren Sie unseren Kundendienst.
Tür schließt nicht richtig bzw. streift am Rahmen.	Tür ist nicht richtig eingestellt.	Tür muss justiert werden. Dazu nehmen Sie einen Sechskantschlüssel, lockern die Schrauben an den Scharnieren, justieren die Glastür und ziehen die Schrauben wieder fest.
Die Infrarotkabine braucht lange, um die gewünschte Lufttemperatur zu erreichen.	Intensität auf 75% oder 50%.	Stellen Sie am Anfang im Vorheizvorgang die Intensität immer auf 100%.
	Strahler abgeschaltet.	Schalten Sie beim Vorheizvorgang alle Schalter der Infrarotstrahler auf „I“.
	Bitte beachten Sie, dass die Infrarotkabine je nach Zimmertemperatur länger als 20 Minuten benötigen kann, um die Infrarotkabine auf die voreingestellte Lufttemperatur aufzuheizen.	

8. TECHNISCHE DATEN

	ATS - 1	ATS – 1 XL
Holzart	Kanadische weiße Zeder, Vollholz	
Anzahl Sitzplätze	1 Person	
Abmessungen	94 x 108 x 192 cm	94 x 120 x 202 cm
Leistung	1450 Watt	1550 Watt
Art der Strahler	Solis® Tiefenwärmestrahler CarboSens® Flächenstrahler	
Infrarotstrahler	1 Therapiestrahler im Rückenbereich, 2 Schulterstrahler, 1 Frontstrahler, 1 Wadenstrahler, 1 Fußwärmematte, alle einzeln abschaltbar	
Stromanschluss	230 V (gewöhnliche Haushaltssteckdose), 10 Ampere Absicherung	
Bedienung	Steuerung von innen und außen, Touch LCD	
Aufbau	Doppelwandige Konstruktion, schnelle und einfache Montage	
Temperaturbereich	Von 25° C bis max. 65° C	
Belüftung	Niedertemperatursystem, Lüftungsschieber	
Tür	Gehärtetes Sicherheitsglas, Vollglas bronziert	
Türgriff	Stabiler ATS - Vollholzgriff	
Glas	Gehärtetes Sicherheitsglas, Vollglas bronziert	
Vorheizzeit Strahler	ca. 5 – 7 Minuten	
Leselicht	1 LED Spot	
Scharniere	ATS Qualitätsscharniere	
Qualitätssiegel	TÜV Austria, AIT Seibersdorf, GS, Muster, Patent, CE	

© ATROPASWISS Infrarotkabinen